

Anfrage öffentlich	Datum 21.09.2011	Nummer F0151/11
Absender DIE LINKE Fraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 22.09.2011	

Kurztitel Händlerzentrum Neu Reform
--

Die Planung für die Neugestaltung der „Achse“ im Wohngebiet Magdeburg-Reform ist in vollem Gange und kommt in das Endstadium. Ausdrücklich möchten wir das Verfahren hierzu als gelungenes Musterbeispiel für eine gute Bürgerbeteiligung nennen. Aber nichts ist so gut, dass es nicht noch verbessert werden kann.

In der letzten Sitzung der GWA Reform und in Gesprächen mit einem Teil der Händler, welche gegenwärtig regelmäßig ihre Waren zwischen W.-Seelenbinder- und Galileostraße auf dem „Markt“ zum Verkauf anbieten, wurden einige Probleme offenbar, die bei der Endplanung Beachtung bzw. Berücksichtigung finden sollten.

Ehe eine endgültige Entscheidung zu fällen ist, möchten wir fragen, ob Nachfolgendes berücksichtigt werden kann?

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Ist es möglich folgende Punkte im weiteren Planungsverfahren zu berücksichtigen:

- Die Händler sollten Gelegenheit erhalten ihre Vorstellungen für eine Berücksichtigung ihrer Interessen zu unterbreiten.
- Eine Neugestaltung, die zur Erhöhung der Standgebühren führt, muss vermieden werden. Im Falle einer Erhöhung der Marktgebühren ist damit zu rechnen, dass Händler ihr weiteres Anbieten von Waren überprüfen müssen.
- Einige Händler können nicht auf die Nutzung von Fahrzeugen als Bestandteil ihres Marktstandes verzichten. (Kühlfahrzeug für leicht verderbliche Lebensmittel u. Frischwaren, Schutz von Blumen und Gewächsen vor Kälteschäden durch Lagerung in beheizbaren Fahrzeugen)
- Es wird nicht ohne weiteres eine Vereinheitlichung der Marktflächen pro Unternehmen und Aufbau sowie Gestaltung der Stände möglich sein.
- Ein Ausgangspunkt für tolerante Lösungen im Detail sollte das Interesse der Bürger im Wohngebiet nach preiswerten Waren der verschiedensten Art **UND** das Interesse der Händler an Erwerb sicherndem Angebot sein.

Wann ist angedacht mit den Marktbetreibern in Kontakt zu treten und die Lösung dieser Probleme zu besprechen?

Wir bitten um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Hugo Boeck

Monika Zimmer